



*Der Kommentar
im Hammel:*

(K)ein Raum für Jugendliche?

Am Ende der Amtszeit von Gerd Maisch als Tammer Bürgermeister wurde auf Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion über die Einrichtung eines Feschtlestraums für Jugendliche beraten. Der Gemeinderat fasste damals zu unserer großen Freude einen positiven Grundsatzbeschluss hierzu.

Seitdem hat sich allerdings bezüglich eines solchen Raumes nichts getan. Sicherlich gibt es für Tamm dringendere Probleme. Aber sicher ist es auch ein wichtiges Zeichen, wie eine Gemeinde mit solchen Anliegen ihrer Jugendlichen umgeht.

Zum Hintergrund: Es ist für Jugendliche sehr schwierig, für Geburtstagsfeste und ähnliche Feste geeignete und preiswerte Räumlichkeiten zu finden. Vereine und andere Institutionen befürchteten oft Probleme bei Festen von Jugendlichen. So müssen Jugendliche auf Grillplätze oder andere Plätze im Freien ausweichen.

Es ist sicher nicht zu bestreiten, dass es bei Festen Jugendlicher (wie übrigens auch bei Erwachsenen) immer wieder zu unerfreulichen Begleiterscheinungen kommt. Betroffen macht mich aber, wenn alle Jugendliche über einen Kamm geschert werden und man ihnen nicht zutraut, auch selbst Verantwortung übernehmen zu können. Es kann nicht die richtige Antwort sein, nur weil Unannehmlichkeiten befürchtet werden, lieber nichts zu tun. Wichtiger wäre es eher, Bedingungen zu schaffen, die Jugendlichen ihre Feste ermöglichen unter weitgehendem Ausschluss von negativen Randerscheinungen.

Klagen über die verlotterte und zügellose Jugend gibt es nachweisbar seit über 2.000 Jahren. Die Frage ist nur, welche Schlussfolgerung man daraus zieht:

Sonja Hanselmann-Jüttner




Wo steht in Tamm künftig der Maibaum?

Jahre schon ist es Tradition, dass die Musikgemeinschaft Harmonie zusammen mit der Feuerwehr den Maibaum auf der Hohenstange am Vereinsheim der Harmonie aufstellt. Viele Besucher kommen Jahr für Jahr zu diesem Traditionsfest.

Dieses Jahr konnten wir auf dem neu gestalteten Rathausvorplatz einen weiteren „Baum“ bewundern – den sogenannten „Dekorationsbaum“. Er wurde anlässlich der Eröffnung unseres BürgerSaals dort aufgestellt – und sollte keine Konkurrenz zum traditionellen Maibaum der Harmonie sein (ein Schelm, wer Böses dabei denkt!). Wer allerdings die Bestrebungen unserer Bürgermeisters Zeller kennt, den Platz vor dem Rathaus zu beleben, wird sich schon fragen, wo denn der Maibaum künftig stehen wird. Oder werden wir künftige mehrere Maibäume in Tamm haben? Es ist sicher wichtig und lobenswert, den Platz vor dem Rathaus mit Leben zu erfüllen, aber dafür bieten sich auch neue Veranstaltungen an, z. B. Floh- und Krämermärkte, Martinimarkt, Open-Air-Kino, ...

Wir von der SPD würden es nicht für richtig halten, wenn Traditionsveranstaltungen ohne ersichtlichen Grund auf den Rathausvorplatz verlegt werden würden.

Eine schöne
S  mmerzeit
wünschen I hnen der
SPD -Ortsverein
Tamm und I hre
SPD -Gemeinderäte